



Ethik-Richtlinien der DeGYT

Präambel

Die ethischen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Yogatherapie e.V., Berufsverband der Yogatherapeut:innen (im Folgenden: DeGYT) etablieren fachliche und ethische Leitlinien für die Ausübung der Yogatherapie. Darin sind sämtliche Tätigkeiten in der Ausübung des Berufsbildes, in der Aus- und Fortbildung, in wissenschaftlichen und berufsspezifischen Bereichen, Auftritt in der Öffentlichkeit und Verhalten gegenüber Patient:innen eingeschlossen.

Sowohl DeGYT zertifizierte Yogatherapeut:innen als auch Ausbildungsleiter:innen DeGYT zertifizierter Ausbildungen weisen ihre Ausbildung lückenlos gemäß den Qualitätsstandards der DeGYT nach. Dazu gehört u.a. die persönliche Verpflichtung zur Einhaltung und Wahrung der ethischen Richtlinien der DeGYT.

Diese dienen dem Schutz der Patient:innen, der Orientierung der DeGYT-zertifizierten Mitglieder und Ausbildungen und laden zur Förderung der Richtlinien innerhalb des Berufsverbandes ein.

Sie klären öffentlich über das ethische Grundverständnis des Berufsverbands und seiner Mitglieder auf. Sie sind Grundlage bei Beschwerden oder Verstößen gegen ihre Inhalte.

Verantwortlichkeit gegenüber dem Berufsstand

Ich verpflichte mich, die professionellen Qualitätsstandards, die der DeGYT-zertifizierten Ausbildung zugrunde liegen, zu erwerben und durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung zu vertiefen und aufzubauen. Ich sichere meine Qualifikation u.a. in kritischer Selbstreflexion, der Wahrnehmung von Supervisionsangeboten und der Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen und Qualitätszirkeln der DeGYT.

Ich biete nachweislich erworbene Leistungen an und bin offen für den Dialog, Austausch und Mitwirkung in medizinischen Fachkreisen, wissenschaftlichen Arbeiten, Forschungsbestrebungen im Bereich der Yogatherapie und Zusammenarbeit mit Fachleuten und Organisationen anderer Fachbereiche, die die ethischen Richtlinien der DeGYT teilen.

Ich biete meine Leistungen nur in dem Rahmen an, in dem ich durch meine zertifizierte und fundierte Ausbildung, fachliche Fortbildung und berufliches Handeln qualifiziert bin.

Ich übernehme Verantwortung für ein sicheres Lernumfeld und meine therapeutische Arbeit. Ich verpflichte mich, mich übereinstimmend mit den Prinzipien des Yoga zu verhalten. Ich schätze die ethischen Prinzipien des Yoga, die in den Yoga Sutras von Patanjali in den ersten



beiden Gliedern des achgliedrigen Pfades (yama – Moral und Ethik und niyama – Selbstdisziplin) dargelegt werden, und bemühe mich, diese Prinzipien in die berufliche Praxis einzubeziehen.

Ich informiere transparent und wahrheitsgemäß über meine Arbeit, suche den kollegialen Austausch mit anderen Therapeuten und Zusammenarbeit mit anderen ganzheitlichen Systemen und Fachleuten.

Ich verpflichte mich zur Selbstfürsorge, Sorge für meine physische und psychische Leistungsfähigkeit. Sie erkenne meine fachlichen und persönlichen Grenzen und Belastbarkeit an. Ich stelle mich selbstreflektierend meiner Arbeit und nutze bei Bedarf Hilfestellung und Unterstützung externer Fachleute.

Ich übe meinen Beruf bei der Behandlung von Erkrankten entweder auf Weisung durch ärztliche Verschreibung aus oder selbständig als Heilpraktiker, als Psychotherapeut zugelassener Psychologe oder Arzt. Ich unterliege der hiermit verbundenen Schweigepflicht und ethischen Richtlinien der Berufsstände.

Verantwortlichkeit gegenüber den Patient:innen

Ich erkenne die UNO-Menschenrechtcharta an. Das beinhaltet u.a. die Achtung der Menschenwürde, der Freiheit des Einzelnen, der Akzeptanz von Menschen unabhängig von deren ethnischer oder sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung, Aussehen, Behinderung, Alter oder Geschlecht. Ich respektiere den Wert aller Menschen, achten Privatsphäre, Vertraulichkeit, Selbstbestimmung, Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.

Ich stelle mich ausdrücklich gegen jede Form von diskriminierender oder sexueller Belästigung, Machtmissbrauch, Mobbing oder in diesen Zusammenhängen entstehenden Benachteiligungen.

Ich bin mir des Ungleichgewichts der Machtverteilung in der Ausübung ihres Berufs bewusst, zeige mich dafür aufmerksam und vermeide Handlungen im Sinne eines Machtmissbrauchs. Ich handele respektvoll, sorgfältig und verantwortungsvoll mit dem Ziel, Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen. Ich handele zum gesundheitlichen Wohl der Patient:innen und verpflichte mich zur Einhaltung der professionellen Grenzen.

Ich kläre sachlich und transparent über Nutzen und Einschränkungen der von mir angebotenen Methoden, Praktiken und Empfehlungen auf. Hinsichtlich der therapeutischen Vorgehensweise



mache ich keine unrealistischen Heilsversprechen. Ich nutze bei Bedarf professionelle Unterstützung und empfehle, wenn erforderlich, zusätzliche Behandlungen durch weitere Fachkräfte. Ich dokumentiere DSGVO-konform und vertraulich alle mit der Ausübung meines Berufs in Zusammenhang stehenden Daten, Verläufe und Ergebnisse.

Ich informiere Patient:innen wahrheitsgetreu und transparent über meine fachlichen Qualifikationen, Umfang, Art und Hintergrund der angebotenen Leistungen, Zahlungsbedingungen, Schweigepflicht und Dokumentation der Unterlagen. Ich weise auf meine Verbandszugehörigkeit hin, den damit verbundenen Qualitätsstandards und Ethik-Richtlinien.

Verantwortlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit

Ich informiere wahrheitsgemäß und nachvollziehbar über Ausbildungen und Erfahrungen in der Yogatherapie, Zertifizierungen und weitere beruflichen Qualifikationen. Ich veröffentliche keine irreführenden Aussagen und bemühe mich um Eindeutigkeit und Klarheit bei der Präsentation meiner Person und meines Angebots auf persönlichen digitalen Seiten, Rundbriefen, Broschüren oder anderen Informationsmedien und Ausspielkanälen.

Ich informiere, publiziere und unterrichte im Fachbereich Yogatherapie nach wissenschaftlichen Grundregeln, d.h. u.a. ich beziehe mich auf nachvollziehbare Quellen, zitiere richtig und bemühe mich, den aktuellen Forschungsstand im Fach Yoga zu verfolgen, zu hinterfragen und einzubringen. Ich setze mich kritisch mit Fragen rund um die Yogatherapie auseinander und finde sachlich fundierte, valide Antworten.

Ich engagiere mich für die Qualitätsstandards der DeGYT und vertrete fachlich kompetent im öffentlichen Rahmen mein Wissen und meine Kenntnisse. Ich bin verantwortlich für eine anschauliche, unverfälschte und sachliche Bekanntmachung der Yogatherapie in Deutschland. Ich weise auf meine Verbandszugehörigkeit hin und die damit verbundenen Richtlinien, Ziele und Qualitätsstandards.

Ich achte die Persönlichkeitsrechte aller Menschen und setze mich auch im öffentlichen Leben für die Wahrung der ethischen Richtlinien der DeGYT ein.

Erste Fassung vom 1.12.2024 mit Vorstandsbeschluss nach Beratung durch den Qualitätszirkel Ethik

Unterschrift